

Zeitschrift: SVZ Revue : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweiz. Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.] = Revue ONST : revue de l'Office National Suisse du Tourisme, des Chemins de Fer Fédéraux, Chemins de Fer Privé ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen

Band: - (1934)

Heft: 6

Artikel: Heufieber und Heufieberkurorte

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-772808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d'ailleurs indispensables dans tous les express internationaux.

30 wagons-restaurants environ sont donc sans arrêt en circulation de Bâle à Chiasso, de Genève à Romanshorn et de Vallorbe à Brigue pour apaiser la faim et étancher la soif des voyageurs.

Heufieber und Heufieberkurorte

Im Mai und Juni blühen im Flachland die Gräser. Ihr Blütenstaub wird vom Wind umhergetragen und verursacht, selbst in feinsten Verdünnung, bei den Menschen, die dafür veranlagt sind, eine mehr oder weniger heftige Entzündung der Nasen- und Augenschleimhäute, die nicht selten mit Fieber verbunden ist und unter Umständen gefährliche Folgen haben kann. Die Anlage und Anfälligkeit für Heufieber oder Heuschnupfen ist völlig individuell; darum wurde, trotz eifriger Forscherarbeit der Chemiker und Aerzte, bis jetzt kein sicher wirkendes Mittel gegen diese unberechenbare Krankheitserscheinung gefunden.

Das natürlichste Mittel dagegen ist der Aufenthalt in einer Gegend, die den Gräserblüher später hat, und zwar eignet sich dafür in erster Linie die Höhenlage über 1500 Meter im Hochgebirge. Dort blühen die Gräser bedeutend später, erst gegen Ende Juni und im Juli, und viele Heuschnupfen-Patienten des Flachlandes sind gegen die Fruchtpollen der Gebirgsgräser viel weniger empfindlich als gegen diejenigen der Wiesengräser in den Tälern. Wer im Flachland dem Heuschnupfen und Heufieber ausgesetzt ist, tut gut, seine Ferien auf die Heufieberzeit festzusetzen und ins Gebirge zu fahren. Schutz vor den Erscheinungen des Heufiebers bieten vor allem Orte, die verhältnismässig windstill sind und infolge ihrer Lage keine pollenführende Talwinde aufweisen. Bekannt sind dafür einige Plätze des Engadins, des Wallis und des Berner Oberlandes. Hier ist u. a. Schwarzenbach an der Gemmi bekannt, für das Oberengadin steht Pontresina im Ruf wirksamer Heufieberkuren, weil dieser Ort von den Talwinden des Oberengadins infolge seiner Lage am Eingang des Berninatalen nicht berührt wird.

Fünfte nationale Luftverkehrskonferenz

Gemäss Vereinbarung zwischen dem eidgenössischen Luftamt und dem Aero-Club der Schweiz wird dieser letztere in Bern eine nationale Luftverkehrskonferenz organisieren, die Montag, den 16. Juli 1934, stattfinden wird.

Luftverkehrsinteressenten, die an der Konferenz teilzunehmen wünschen, werden höflich eingeladen, sich bis zum 20. Juni 1934 beim Zentralsekretariat des Ae. C. S., Waisenhausplatz 2, Bern, hierfür anzumelden unter gleichzeitiger Angabe eventueller Anträge für die Traktandenliste.



Tir Fédéral Fribourg

20 juillet - 6 août 1934

Festival „Mon pays“

Musique:

Jos. Bovet; Texte: **Paul Bondallaz**; Décors:

Al. Cingria

Grand orchestre, solistes, chœurs, ballets
800 exécutants

Solistes:

Mlle **Lucia Corridori**, soprano; Mlle **Lina Falk**,
alto; **M. Bauer**, ténor; **M. Loeffel**, basse

Mise en scène:

J. Béranger et **J. Baeriswyl**

Représentations les 14, 21, 22, 23, 25, 26, 29, 30,
31 juillet, 2 et 5 août 1934

Prix des places: Fr. 10.- à 2.-. Demandez prospectus à la Commission du Festival „Mon pays“

Grande et spacieuse cantine à disposition
Cantiniers: **Lüthy**, **Jeanloz**, **Glaser** et **Tschan**